

Hugo der Frosch findet einen Freund

Kapitel 4 / 5

Mit einem einzigen Happs, begleitet von einem lauten Schnapp, fischte Vater Storch Hugo aus seinem Bett. Weg war er, der Frosch. Zurück blieb ein tiefer Schnitt im Seerosenblatt, dem der Wind das letzte bisschen Halt nahm und das Blatt in zwei Teile zerriss.

All das hatte der Hasenpapa gesehen, der bei Sonnenuntergang die Blattwedel fester vor der Hasenhöhle zugeknötet hatte. Er hoppelte los, alarmierte die Eichhörnchen und die Amselfamilie, benachrichtigte den Uhu und das Rudel Rehe, das sich erst vor wenigen Wochen im Wald angesiedelt hatte. Gemeinsam machten sie sich zum Storchennest auf, die Einen liefen, die Anderen flogen. Doch was keiner bemerkte: Ein blauer Schatten folgte ihnen.

Papa Storch hatte ein schlechtes Gewissen, aber seine Kinderschar war hungrig, und Frösche waren eine schmackhafte Nahrung. Er hatte bereits bemerkt, dass ihm einige Waldtiere folgten. Aber nur die Vögel würden ihm Probleme bereiten. Doch er hatte nicht mit den Eichhörnchen gerechnet, die von Baum zu Baum sprangen und als erste auf dem Dach landeten, auf dem das Storchennest lag. Kurz darauf stürzte sich der Uhu auf Papa Storch und forderte die Herausgabe von Hugo, dem Frosch. Als der Storch sich weigerte, zog eine Amselschar an den langen Schwanzfedern des Storchs. Endlich riss dieser seinen Schnabel auf, krächzte vor Schmerz und gab Hugo frei.

Der ohnmächtige Frosch kullerte aufs Dach, rutschte in die vom Laub überfüllte Regenrinne und fiel kopfüber in die Tiefe. Kurz bevor Hugo auf den Waldboden stürzte, gelang es dem Uhu den Frosch abzufangen, doch er hatte ihn nur an einem Beinchen erwischt. Hugo war zu schwer, der Uhu ließ ihn fallen. Hugo fiel ein weiteres Mal in die Tiefe. Diesmal landete er im Teich. Mit dem Gesicht im Wasser, die Froschbeine weit von sich gestreckt, trieb Hugo auf der Oberfläche.

Der blaue Schatten tauchte eine Pfote in das Wasser, er zuckte zurück, schüttelte sich und sprang dann ins Wasser. Er schnappte sich den bewusstlosen Frosch, legte ihn vorsichtig am Ufer ab und pustete ihn trocken.

Als Hugo erwachte, blickte er in ein Fuchsgesicht, ein blaues noch dazu. Hugo erschrak. War er dem Storch entkommen, um von einem Fuchs gefressen zu werden?



Kinder Öko-Wärmflasche "Frosch"
Veloursbezug grün

Art.-Nr. 0091

www.frosch-shop.de

www.hugo-frosch.de